Natura 2000-Managementplan LEGENDE FFH-Gebiet Flurstücksgrenze (mit Flurstücksnummer innerhalb des FFH-Gebiets) 1381 C -W2 —— Gemarkungsgrenze Naturschutzgebietsgrenze 1381 C -W2 Arten: Bestand (Lebensstätten / Artfundpunkte) und Erhaltungsziele Erhaltung der Populationen und ihrer Lebensstätten in ihrem derzeitigen Zustand bzw. **Ernet** Aufwertung der verschlechterten Populationen und ihrer Lebensstätten 1044 - Helm-Azurjungfer (Coenagrion mercuriale) 1381 C -W2 1059 - Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (*Maculinea teleius*) Dammenberg¹⁵⁷⁸ 1060 - Großer Feuerfalter (Lycaena dispar) 1078* B -24 1061 - Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (Maculinea nausithous) 1381 C -W2 1381 C -W2 *1078 - Spanische Flagge (Callimorpha quadripunctaria) 1083 - Hirschkäfer (Lucanus cervus) *1093 - Steinkrebs (Austropotamobius torrentium) Gemarkung Lahr 1096 - Bachneunauge (Lampetra planeri) Gemeinde Lahr/Schwarzwald 1163 - Groppe (Cottus gobio) Kreis Ortenaukreis Die Lebensstätte der Groppe ist identisch mit der Lebensstätte des Bachneunauges und bekommt 1381 C -W2 deshalb aus kartographischen Gründen keine eigene Darstellung. Achtung: Die Artfundpunkte und Kürzel der beiden Fischarten haben unterschiedliche Farben. 1166 - Kammmolch (*Triturus cristatus*) 1193 - Gelbbauchunke (Bombina variegata) 1321 - Wimperfledermaus (*Myotis emarginatus*) [Bewertung auf Gebietebene = B] 1323 - Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) [Bewertung auf Gebietebene = C] 1324 - Großes Mausohr (*Myotis myotis*) [Bewertung auf Gebietebene = C] Schafhof 1078* B -24 1381 C -W2 Die Lebensstätten der drei Fledermausarten erstrecken sich jeweils über das gesamte FFH-Gebiet, bis auf die Wochenstuben, die mit dem jeweiligen Symbol der Fledermausart und einer roten Umrandung gekennzeichnet sind. 1381 C -W2 1381 - Besenmoos (Dicranum viride) 1381 C -W2 1387 - Rogers Goldhaarmoos (Orthotrichum rogeri) 1421 - Europäischer Dünnfarn (*Trichomanes speciosum*) Saulach 1381 C -W2 1381 C -W2 1381 C -W2 Erläuterung des Kürzels Dreieckiger Bannstein Nummer der Erfassungseinheit (es wird die lfd. Nummer der insg. 14-stelligen Zahl genannt); ein vorangestelltes W bezeichnet Walddaten 1083 B -W3 Langenhard Die Farbe der Textumrandung entspricht der Farbe der Lebensstätte einer Art. Bewertung des Erhaltungszustands und Erhaltungsziele Bewertung der Erfassungseinheit Erhaltung in hervorragendem Erhaltungszustand Erhaltung in gutem Erhaltungszustand Erhaltung in durchschnittlichem oder beschränktem Erhaltungszustand Lebensstätten - Entwicklungsziele 1381 C -W2 Jägerpfad Aufwertung bestehender Lebensstätten werden aus kartografischen Gründen nicht dargestellt. Sie umfassen die Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands (Ausnahme: Bestände, die bereits in hervorragendem Erhaltungszustand sind). Sulz Gemarkung Sulz meinde Lahr/Schwarzwald Scheibhalde Neuschaffung von Lebensstätten einer Art 1381 C -W2 Kreis Ortenaukreis 1381 C -W2 1059 - Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (*Maculinea teleius*) 1061 - Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (*Maculinea nausithous*) 1381 C -W2 1044 - Helm-Azurjungfer Stiftswald. Grundlage: 1083 B - W3 Uhlsberg Topographische Übersichtskarte TÜK 200 Orthophoto 1:10.000 (DOP) Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK) © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) **Eichberg** (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19 500 Meter Uhlsberg 1078* B -24 1193 C -44 Hochwald Gemarkung Kippenheim Gemeinde Kippenheim Kreis Ortenaukreis Gemarkung Kippenheimweiler Gemeinde Lahr/Schwarzwald Managementplan für das FFH-Gebiet 7713-341 1083 B -W3 Kreis Ortenaukreis Schwarzwald-Westrand von Herbolzheim bis Hohberg Detschel Gemarkung Kippenheim Gemeinde Kippenheim Kreis Ortenaukreis **Bestandes- und Zielekarte** 1083 B -W3 Lebensstätten Teilkarte 4 Bearbeiter Gezeichnet Dr. V. Späth - ILN Bühl U. Mader - ILN Bühl 15. 06. 2015 Stand der Kartierung 30. 09. 2013 Maßstab Gemarkung Seelbac Gemeinde Seelbach Kreis Ortenaukreis 1:5.000 1083 B -W3 Gemarkung Schmieheim Gemeinde Kippenheim Kreis Ortenaukreis Gemarkung Mahlberg Gemeinde Mahlberg

Kreis Ortenaukreis

Klotzwald



gefördert mit Mitteln der EU